

Zuletzt aktualisiert: 27.09.2009 um 19:56 Uhr ([Kommentare](#))

Der Milchkrise trotzen und junge Gaumen verwöhnen

Drei Milchbauern wollen mit neuer Marke bei der Jugend punkten. Ab sofort schmeckt Joghurt "cool" und "crazy".



Foto © APA Was man alles mit Milch machen kann

So muss man sich einmal in die Schlacht am heiß umkämpften Milchmarkt werfen. Während die einen streiken, kreieren die anderen neue Produktlinien. Ab sofort gehen die drei steirischen Schulmilchbauern Wolfgang Judmaier, Johann Krois und Franz Strasser in die Offensive und präsentieren den Jugendlichen neue Joghurt-Varianten.

Mit den Sorten MCool (Vanille) und MCrazy (ein Hauch von Red Bull) sollen vor allem ältere Schüler angesprochen werden. "Wir haben damit auf eine Entwicklung reagiert, die seit Langem zu beobachten ist. Je älter die Kinder werden, desto eher wollen sie etwas Neues probieren", weiß der Feldkirchner Johann Krois. Er selbst bedient 14 Schulen, der Hatzendorfer Franz Strasser beliefert elf und Wolfgang Judmaier aus Gai (Bezirk Leoben) hat das größte Einzugsgebiet - die Schüler aus 65 Einrichtungen trinken seine Milch. Dass es die nächsten Wochen in sich haben, wissen die drei. "Wir wollen bis Dezember 200.000 Becher des neuen Joghurts anbringen, da bleibt kaum Zeit zum Verschnaufen", gibt Strasser zu. Wie spannend das Rennen um die Geschmacksnerven wird, zeigt bereits der erste Test. "Meiner Frau Eveline schmeckt MCool besser als MCrazy", sagt Krois. Doch die Kinder Gabriel und Simon mögen beides - und auf deren Urteil kommt's ja an.

Die Idee, mit Unterstützung des Schulmilchverbandes Neues zu wagen, wurde aus der Not geboren. Jetzt heißt es, cool bleiben. Die drei heben ihre Becher MCool, stecken ein Röhrli hinein und lächeln, "die Zukunft gehört der Milch". Jetzt erst recht.